## Deutsches Reich.

○ **Berlin**, 16. Oct. Von den Aufgaben, welche der Bundesrath in seiner nächsten Donnerstag beginnenden Session neben dem Etat und anderen regelmäßig laufenden Arbeiten zu erledigen haben wird, beginnen einzelne bereits in den Vordergrund zu treten. Dem Vernehmen nach sind seitens des preußischen Staatsministeriums und des Senates der freien Stadt Hamburg schon Vorlagen in Vorbereitung wegen Verlängerung des kleinen Belagerungszustandes über Hamburg und Umgebung auf ein weiteres Jahr. Die auf Grund des § 28 des Socialistengesetzes erlassene Bekanntmachung der genannten Staatsbehörden bestimmte bekanntlich, daß Personen, von denen eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu besorgen ist, der Aufenthalt in den bezeichneten Gebieten von der Landes-Polizeibehörde versagt werden könnte. Die Bekanntmachung des hamburgischen Senates bezog sich auf das gesammte hamburgische Staatsgebiet mit Ausnahme des Amtes Ritzebüttel, während die Maßregel des preußischen Staatsministeriums den Stadtkreis Altona, die Kirchspielvogteibezirke Blankenese und Pinneberg, die Städte Pinneberg und Wedel, die Kirchspielvogteibezirke Reinbeck und Bargteheide und die von diesen eingeschlossenen Gutsbezirke, die Stadt Wandsbeck des Kreises Stormarn, die Landvogteibezirke Schwarzenbeck und Lauenburg mit den eingeschlossenen Gutsbezirken und die Stadt Lauenburg des Kreises Herzogthum Lauenburg betroffen. Da die Veröffentlichung der von den zustimmenden Factoren beschlossenen Maßregel am 28. October 1880 gleichzeitig in Hamburg und Berlin erfolgte, und ihre Wirksamkeit bereits auf den 29. October desselben Jahres verfügt wurde, so ist nach der Eröffnung des Bundesrathes am 20. d. M. nicht viel Zeit mehr übrig; die Beschlußfassung über die betreffenden Anträge dürfte daher zu den ersten Aufgaben des Bundesrathes gehören. — Im Artikel 7 des Gesetzes über Abänderungen der kirchenpolitischen Gesetze vom 14. Juli 1880 war bestimmt, daß das Gesetz mit Ausnahme der Artikel 1, 5 und 6 mit dem 1. Jan. 1882 außer Wirksamkeit treten solle. Artikel 1 enthält die Bestimmung über Aberkennung der Fähigkeit zur Bekleidung ihres Amtes gegen Kirchendiener, während das Gesetz vom 20. Mai 1874 Amtsentsetzung aussprach. Nach Artikel 5 sollen geistliche Amtshandlungen, welche von gesetzlich angestellten Geistlichen in erledigten Pfarreien vorgenommen worden, den Strafbestimmungen der Maigesetze nicht unterliegen und im Artikel 6 werden die Minister des Innern und des Cultus ermächtigt, die Errichtung von Genossenschaften, die sich der Krankenpflege widmen, zu gestatten. Da nunmehr sicher der Landtag nicht vor Neujahr 1882 zusammentritt, ist es entschieden, daß die Artikel 2, 3 und 4 des zuerst genannten Gesetzes nach einem Vierteljahre von jetzt ab ihre Kraft verloren haben. Von besonderer Bedeutung für die gegenwärtige Lage der kirchlichen Verhältnisse in Preußen sind die Artikel 2 und 4. Nach dem ersteren kann die Ausübung bischöflicher Rechte in den erledigten Bisthümern Personen, welche den ihnen ertheilten kirchlichen Auftrag darthun, auch ohne die vorgeschriebene eidliche Verpflichtung durch Beschluß des Staatsministeriums gestattet werden, und Artikel 4 überläßt die Anordnung der Wiederaufnahme eingestellter Staatsleistungen derselben hohen Staatsbehörde. Bekanntlich sind bei Einsetzung des Bischofs von Trier die dem Staatsministerium gewährten Befugnisse schon in Wirksamkeit getreten, und es scheint, daß noch vor Ablauf dieser wichtigen Bestimmungen auch noch in anderen Diöcesen eine kirchliche Verwaltung zu erwarten ist. Trotz des Stillstandes der Verhandlungen mit der Kurie dürfte ein Schritt von kirchlicher Seite in kurzer Zeit doch geschehen. — Die Verzögerung in der definitiven Besetzung des Auswärtigen Amts wird auffällig bemerkt; einzelne Stimmen wollen wissen, daß sich an einflußreicher Stelle wieder eine Strömung gegen den Grafen Hatzfeldt bemerklich mache. Positives läßt sich darüber nicht erfahren.

## Zu den Wahlen.

**Halle**, 17. Oct. Am 15., nachm. 5 Uhr, fand in Giebichenstein im Gasthof zum Mohr eine vom liberalen Comite veranstaltete Wahlversammlung statt. Da Herr Dr. Meyer am Abend noch im Concerthause zu Halle sprechen wollte, so war die Versammlung etwas zeitig anberaumt worden, was verhältnißmäßig schwache Betheiligung der giebichensteiner Wähler zur Folge hatte. Herr Rentier Zellingbaus eröffnete die Versammlung und übernahm auf Verlangen den Vorsitz. Die anderen Mitglieder des Bureaus waren die Herren Lüderitz, Panse und Köhler. Nach einer längeren Ansprache des Herrn Zellingbaus, worin die Wahlangelegenheit nach den verschiedensten Richtungen hin eingehend erörtert wurde, nahm Herr Dr. Meyer das Wort und erwähnte sich die inzwischen erschienenen gegnerischen Zeitungsartikel und die Rede des Herrn Prof. Boretius zu Ausgangspunkten seiner Darlegung. Er erklärte ausdrücklich, daß er seinen politischen Kurs mit den Herren v. Forckenbeck und v. Stauffenberg nehmen würde. In Bezug auf den Passus der Rede des Herrn Boretius, wo von der Unsicherheit der secessionistischen Candidaturen und namentlich der Rickert'schen und v. Stauffenberg'schen gesprochen wird, brachte Herr Dr. Meyer interessante Einzelheiten bei, um die Bewerbungen dieser Herren in ihnen bis dahin fremden Wahlkreisen in günstigeres Licht zu setzen. Der gegnerischen Aeußerung, daß er sich überrascht gemäßigt ausgedrückt habe, erwidert er, daß er von je der gemäßigten Politik angehört habe und also keine Veranlassung habe, sich in radicalen Redensarten zu ergehen. Nachdem er sich ausführlich über die Zollpolitik geäußert und nebenher auch der für unsere Provinz so wichtigen Zuckerbesteuerung einige Worte gewidmet hatte, der möglicherweise, wie bekannt, eine Reform bevorsteht, trug er seine Ansichten über die Grenzen der Einmischung des Staates in das wirthschaftliche Leben vor und äußerte als seine Ueberzeugung, daß diese Fragen von Fall zu Fall beantwortet werden müßten. Die Rede des Herrn D. Meyer mochte wohl eine Stunde gewährt haben und trug den lebhaften Beifall der Anwesenden davon. Schließlich fand seine Candidatur, nachdem noch Herr Dr. Richter einige Worte gesprochen, die Billigung der Versammlung.

# **Niemberg**, 16. Oct. Gestern Abend acht Uhr fand hier in der Restauration am Bahnhofe eine nationalliberale Wahlversammlung statt, zu welcher sich 50—60 Wähler aus Niemberg, Brachstedt, Schwerz, Eismannsdorf, Oppin und anderen Nachbarorten eingefunden hatten. Herr Rittergutsbesitzer Jordan leitete die Versammlung, wobei ihm Kaufmann Peter aus Niemberg, Gutsbesitzer Creutzmann aus Eismannsdorf, Gemeindevorsteher Elste aus Oppin und Justizrath Fiebiger aus Halle zur Seite standen. Der Letztgenannte leitete die Besprechung mit einer Erläuterung der Parteiverhältnisse in unserm Wahlkreise ein, worauf Herr Prof. Boretius zu längerer Rede das Wort ergriff. Er wolle, führte er aus, sich nicht in Schlagworten und Uebertreibungen wie die Gegner von Rechts und Links ergehen, weder gleich den Conservativen unerfüllbare Versprechungen machen und Gaukelspiel treiben, noch von dem durch Bismarck herbeigeführten Ruin von Freiheit und Volkswohl gleich den Secessionisten und Fortschrittlern reden, sondern unbefangen einige Hauptaufgaben der Gegenwart betrachten. Ruhig und maßvoll in der Sache, lebhaft und warm im Ausdruck besprach dann Herr Boretius in seiner aus der Halleschen Rede bekannten Art die Stellung und Pläne der Regierung, die Finanzlage, den Zolltarif, das Tabaksmonopol und die Arbeiterunfallversicherung. Mit größter Spannung wurden diese Ausführungen angehört und mit Beifall begleitet. Herr Oberbürgermeister v. Voß lieh sich dann eingehend über die Secession, die er als ein Glück und eine Befreiung der nationalliberalen Partei ansah, und über die verständig conservative Partei aus, mit der Fühlung zu erhalten sei. Der secessionistische Candidat sei trotz seiner Wahlreden eine uns persönlich unbekannte, unsichere Größe, der conservative habe gegen sich seine vollständig abhängige Stellung und die ihn auszeichnende, ungesunde Verquickung von Theologie und Politik. Der Wahlkreis würde sich selbst ehren, wenn er Stätigkeit und Charakter zeige und deshalb an dem nationalliberalen Candidaten festhalte, der es verdient habe, daß die Wähler nicht von ihm abfallen. Auch diese Ausführungen fanden lebhaften Beifall. Zum Schluß hielt dann noch Herr Jordan eine längere Ansprache, in der er dem Dank der ländlichen Bevölkerung für die anregenden Belehrungen Ausdruck gab, welche ihnen von den mitten im politischen Leben stehenden Herren aus Halle, den bisherigen Vertretern des Reichstages, Herrenhauses und Abgeordnetenhauses, zutheil geworden seien. Die Anwesenden mögen diesen Dank auch durch das eifrige Wirken für die Wiederwahl des bisherigen Abgeordneten bethätigen, der, wenn er auch, wie selbstverständlich, in Einzelheiten nicht immer Diesem oder Jenem unbedingt gefallen haben möge, dennoch der selbständig urtheilenden Durchschnittsgesinnung des Wahlkreises durchaus entspräche. Mit einem Hoch auf den Kaiser schloß der Vorsitzende die Versammlung. Der hallesche Wahlaufruf und die hallesche Wahlrede des Professor Boretius gelangten dann zur Vertheilung, und in privatem Gespräch tauschte man Ansichten und Erfahrungen bis gegen elf Uhr aus, wo die halleschen Gäste heimkehrten. Der Eifer der Anwesenden war durch diese Versammlung sichtbar belebt und wird bei der Wahl gewiß seine guten Früchte tragen.

⊙ **Könnern**, 17. Oct. Die gestern hier abgehaltene nationalliberale Wahlversammlung war für die hiesige Wahlbewegung von großer Bedeutung. Den Secessionisten war es vor einigen Wochen gelungen, viele Verwirrung unter den gut nationalliberalen Bewohnern unserer Stadt anzurichten. Viele wußten wirklich nicht, woran sie waren und was an den gegen Herrn Professor Boretius und das nationalliberale Wahlcomité vorgebrachten Anschuldigungen war. Jetzt wissen wir, daß Nichts daran ist, und wenn Herr Prof. Boretius am Schluß seiner gestrigen Rede darauf hinwies, daß vor drei Jahren in Könnern 434 Stimmen auf ihn und nur 53 Stimmen auf den conservativen Candidaten gefallen wären, so möchten wir uns dafür verbürgen, daß es in diesem Jahre nicht viel anders sein wird. — Der Saal der „preuß. Krone" war dicht besetzt und die hintere Hälfte war auch von Stehenden dicht angefüllt. An Stelle des erkrankten Herrn Thorwest eröffnete Herr Kaufmann Schultze aus Könnern die Versammlung; Besitzer waren Herr Gutsbesitzer Michael aus Kirchedlau, Herr Gutsbesitzer Männecke aus Löbejün, Herr Schulze Pauling aus Gollwitz und Herr Justizrath Fiebiger aus Halle. Nach kurzen einleitenden Worten des Vorsitzenden folgte Herr Prof. Boretius in längerer Rede. Er sprach sich zuerst mit großer Entschiedenheit gegen die in der Gegenwart unzweifelhaft hervortretenden reactionären Anläufe aus, denen er mit so viel Eifer und Zähigkeit wie irgend ein Fortschrittsmann Abwehr entgegensetzen würde; alsdann beleuchtete er die fortschrittlich-secessionistischen Vertreibungen unseres Land, in die That übersetzt, nur zu Erbittterung, zu Conflicten und zum Sieg der Reaction führen könnten. Mäßigkeit und besonnene Prüfung sei vielleicht mehr als je geboten. Eingehend wurden dann die Finanzfrage und das Tabaksmonopol besprochen und Herr Prof. Boretius schloß damit, daß er derselbe geblieben sei, die Könneraner möchten es sich frei überlegen, ob sie sich ändern wollten. Der lauteste Beifall war die Antwort auf diese Anfrage. Alsdann sprach Herr Prof. Haym aus Halle. Begeistert und begeisternd brachte er „alte Geschichten" vor, indem er die Entwickelung der gemäßigt liberalen Partei vom Frankfurter Parlament bis in die Gegenwart gab und nach scharfer Kritik der extremen Parteien zu treuem Festhalten aufforderte. Der Beifall war geradezu stürmisch. Herr Trothe a. Halle führte kurz aus, daß Herr Prof. Boretius sich als der richtige und geeignete Candidat thatsächlich bewährt habe und daß seine Wiederwahl zu erstreben sei. Sollte sie nicht zu erreichen sein, so müsse man aber lieber Herrn Meyer als Herrn v. Diest in der Stichwahl wählen. Darauf erwiderte energisch und mit höchst beifällig aufgenommenen Worten Herr Hüttig-Könnern: Stichwahlen seien unberechenbar und an eine Stichwahl dürfe man gar nicht denken, vielmehr mit aller Macht dahinwirken, daß unser alter Abgeordneter sofort wiedergewählt werde. Dies werde auch geschehen; er kenne Manche, die sich nach der Meyer'schen Versammlung zwar für Meyer unterschrieben, aber seitdem erklärt hätten, es fiele ihnen gar nicht ein, von Herrn Professor Boretius abzugehen. Daher nur muthig drauf! Diese Worte wirkten elektrisirend. Aus der Versammlung erscholl lauter Ruf: Abstimmen! Listen auflegen für Herrn Boretius! Herr Justizrath Fiebiger beschwichtigte diesen Sturm, indem er kurz bemerkte, seine Freunde vertrauten zu sehr auf die gute Sache, als daß sie zu solchen kleinen Mitteln, wie Unterschriftensammeln, die doch Manchen in Verlegenheit brächten, greifen möchten. Man habe in früheren Versammlungen keine Unterschriften erbeten und würde es am liebsten auch jetzt nicht thun. Diese Worte wirkten so überzeugend, daß das entgegengesetzte Verlangen verstummte und Herr Schulze, nochmals zum Eifer mahnend, mit einem Hoch auf den Kaiser schloß. Die Versammlung war in der gehobensten Stimmung; die hallesche Wahlrede des Professor Boretius wurde so zahlreich begehrt, daß die mitgebrachten Exemplare bei Weitem nicht hinreichten. So viel ist gewiß, in Könnern werden weder die Conservativen noch die Secessionisten Seide bei den Wahlen spinnen.

## Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Eisenbahn-Einnahmen im Sept. (Original-Mittheilung.) Thüringer Eisenbahn. a) Stammbahn. Sept. 1881 594,069 M. im Personenverkehr, 935,490 M. im Güterverkehr, 1,529,559 M. in Summa; gegen 1880 mehr 62,525 M., bis ult. Sept. 1881 10,935,578 M., gegen 1880 weniger 14,080 M. b) Gotha-Leinefelder Zweigbahn. Sept. 1881 25,749 M. im Personenverkehr, 62,296 M. im Güterverkehr, 88,045 M. in Summa; gegen 1880 mehr 7299 M., bis ult. Sept. 1881 636,231 M., gegen 1880 mehr 27,528 M. c) Gera-Eichichter Zweigbahn. Sept. 1881 24,908 M. im Personenverkehr, 60,395 M. im Güterverkehr, 85,303 M. in Summa; gegen 1880 weniger 6507 M., bis ult. Sept. 1881 754,923 M., gegen 1880 weniger 22,571 M. d) Gotha-Ohrdruser Eisenbahn. Sept. 1881 6646 M. im Personenverkehr, 3738 M. im Güterverkehr, 10,384 M. in Summa; gegen 1880 mehr 245 M., bis ult. Sept. 1881 86,118 M., gegen 1880 weniger 1717 M., vorbehaltlich späterer Feststellung.

Nordhausen, 15. Oct. Weizen 22,35—22,94 M., Roggen 19,64—20,24 M., Gerste 16,00—16,67 M., Hafer 14,00—15,00 M., Kartoffeln 3,50—4 M., Stroh 7,00—8,00 M., Heu 7,00—8,00 M. pr. 100 Kilogr. Rindfleisch 1—1,20 M., Schweinefleisch 1,20 bis 1,40 M., Kalbfleisch 0,60—0,70 M., Hammelfleisch 0,70—0,80 M., Speck 1,60—1,80 M., Butter 2,00—2,20 M., Eßbutter 2,40—2,60 M. pr. 1 Kilogr. Eier à Schock 3,00—3,40 M., Käse 3,50—4 M.

## Nachrichten des Standesamts Halle vom 15. October.

**Aufgeboten**: Der Maurer G. F. Donner und C. E. Vollstädt (Zeulenroda). Der Restaurateur E. F. E. Kellner und E. W. O. Engelhardt (Eisenach).

**Eheschließungen**: Der Stellmacher R. Fischer und E. Scherf (Zapfenstr. 16 und Böllbergerweg 30). Der Fleischer A. Stark und B. Ermisch (Trödel 18 und kl. Wallstr. 4). Der Tapezierer H. Zachger und M. Schulze (gr. Brauhausgasse 1 und Hedwigstr. 5). Der Schmied G. Herbst und E. Eckart (alt. Markt 28 und gr. Klausstr. 3). Der Handarb. C. Daunke und E. Schwalbe (Böllberg und gr. Steinstr. 56/57). Der Secretär O. Heinert und A. Wurmstich (gr. Steinstr. 10 und Pfännerhöhe 1a). Der Goldarbeiter A. Poblmann und M. Weydemann (gr. Ulrichstr. 47 und Steinstr. 11). Der Kaufmann O. Müller und M. Kruckow (gr. Märckerstr. 17 und Königsplatz 7). Der Seifensieder O. Schleifer und B. Christ (gr. Ulrichstr. 41 und gr. Steinstr. 13). Der Salzsieder M. Riemer und A. Moritz (Kellnergasse 4 und gr. Steinstraße 56/57). Der Zimmermann Fr. Richter und Fr. Albrecht (Giebichenstein und Louisenstr. 9). Der Former A. Zabel und E. Reiche (Lindenstr. 5 und Magdeburgerstr. 29).

**Geboren**: Dem Victualienhändler F. Müller eine T. (Feldstr. 6). Dem Bahnhofsarb. Fr. Rudolph eine T. (Saalberg 2). Dem Fleischer J. Drechsler ein S. (Brunnengasse 11). Dem Schuhmachermstr. A. Temmert eine T. (Kapellengasse 7). Dem Metalldreher G. Treumer eine T. (Ludwigstr. 14). Dem Galanteriewaarenhändler L. Krüger eine T. (Parkstr. 18). Dem Postsecretär A. Henschen eine T. (Merseburgerstr. 43). Dem Schmied C. Stange eine T. (Gommergasse 10). Dem Eisenbahn-Werkstättenvorsteher O. Stephan eine T. (Magdeburgerstr. 46). Dem Gürtler H. Lohe ein S. (Thalgasse 4). Dem Kesselschmied C. Schumann ein S. (Spitze 3). Dem Former A. Schüppel ein S. (Liebenauerstr. 5b).

**Gestorben**: Der Uhrmacher Julius Semper, 20 J. 10 M. 3 T., Lungenschwindsucht (Anhalterstr. 4). Der Goldarbeiter Julius Krüger, 74 J. 7 M. 10 T., Brustfellentzündung (Schmeerstr. 17/18).

## Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 16. bis 17. October.

**Stadt Hamburg.** Prem.-Lieut. im Garde-Ulanen-Regiment v. Kotze m. Gem. a. Potsdam; Mitz Huris m. Begl. a. New-York; Frau Amtsrath Lüttich m. Gem. a. Wendelstein; Officier v. Boyneburg a. Eisenach; Banquier Kothe a. Berlin; Justizrath Stephan a. Delitzsch; Frau Rittergutsbes. Lüttich a. Leimbach; Techn. Holzapfel a. Braunschweig; Reichstags-Abg. Dr Meyer a. Breslau; Kaufleute: Fröhlich, Meyer u. Bigdor a. Berlin; Baudelin a. Brüssel; Trelbe a. Traben a/Mosel; Glaser a. Hanau; Maurer a. Pforzheim; Stiefel a. Mainz; Gebr. Kummer a. Liegnitz; Sell a. Geldern; Funk a. London; Kurth a. Görlitz; Orthmann a. Spandau; Gebhardt a. Wiehe; Kloß a. Vegesack; Ritte a. Röhmhild; Wohlgemuth a. Küstrin; Kühne a. Stettin.

**Kronprinz.** Amtsrath v. Zobeltitz a. Heilbronn; Frl. v. Müsslers a. Wiesbaden; Maschinenmeister Beschnidt a. Berlin; General-Agent Heinemann a. Ulm; Amtmann Achenbach m. Frau a. Tübingen; Fabrikbes. Lorenz a. Döbeln; Insp. Buchholz a. Karlsruhe; Architect Kretschmer m. Tochter a. Heidelberg; Rentier Bartoczko a. Posen; Tourist Pahrendt a. Passau; Amtsger.-Rath Sturm a. Mühlheim; Bezirksfeldwebl. Rosenkranz a. Hof; Kaufleute: Westphal a. Leipzig; Ackermann a. Eppingen; Zeigan a. Pilsen; Rosen a. Frankfurt; Sollwedel a. Annaberg; Weinstein a. Berlin; Kettner u. Erichsen a. Schlettstadt; Uhlmert a. Görlitz.

**Stadt Zürich.** Ingen. Roth a. Nürnberg; Director Hähnel u. Maler Brautze a. Leipzig; Rittergutsbes. Wiehn m. Fam. a. West-Preußen; Fabrik. Weidmann a. Weimar; Fabrik. Winkler m. Fam. a. Köln; Kaufleute: Bonwith a. Kassel; Lehmann a. Berlin; Wolters u. Kleeberg a. Dresden; Kirch a. Erfurt; Mathai a. Hildesheim; Wöllner a. Königsberg; Brauer a. Frankfurt; Roder a. Berlin; Herzog a. Hannover; Borchers a. Göttingen; Lichtenberg a. Breslau; Franke a. Gera; Ritter a. Braunschweig.

**Goldene Kugel.** Verl.-Insp. Joseph a. Wilhelmshöhe; Landrath Maurer a. Oedenburg; Rentier Bentler m. Frau a. Braunau; Rittergutsbes. Dämmer a. Griesheim; Fabrik. Mündel a. Nördlingen; Geh. Justizrath Lüdermann m. Fam. u. Bed. a. Scharley Rentier Privelette a. Brescia i/Italien; Gymn.-Lehrer Scheidemantel a. Torgau; Rentier Herrmann a. Frankenhausen; Oecon. Wolff a. Witzenhausen a. d. Werra; Oecon. Samelsko a. Gera; Frau Fehling m. Tochter a. Nordhausen; stud. phil. Nember a. Berlin; Ing. Bertholder a. Potsdam; Fabrik. Liebstein a. Magdeburg; Kaufleute: Philipp a. Leipzig; Pape a. Aalon; Bonsenberg a. Arnstadt; Steinborn a. Nordhausen; Urner a. Elberfeld; Franke a. Leipzig; Weinberg u. Nolket a. Hamburg.

**Goldener Ring.** Fabrik. Röper a. Berlin; stud. jur. von Rauven a. Bernstadt; Rentier Normann m. Gemahlin a. Berlin; Gutsbesitzer Hildebrandt m. Frl. Tochter a. Hannover; Fabrik Lehmann a. Dortmund; Bildhauer Marquart a. Dresden; Fabrikbes. Tischendorf m. Gemahlin a. Mainz; Director Thiermann a. Arnstadt; Kaufleute: Raudower u. Striemer a. Leipzig; Hoffmann a. Naumburg a.S.; Hübner a. Magdeburg; Schumann a. Nürnberg; Herz, Siegfeld, Sprinz u. Bruno Schoof a. Berlin; Sommer a. Dresden; Gränzer a. Duisburg; Zucker a. Breslau; A. Roda a. Leißn'g, Volkevitz a. Borghorst i/Westf.; Liebermann a. Mühlhausen.

**Russischer Hof.** von Boltenhausen a. Pribram in Ungarn; Rentier Stahlschmidt a. Berlin; Director Brandstädter a. Pavel; Schmieder m. Sohn a. Stuttgart; Ing. Brotzinks a. Petersburg; Kaufleute: Robjahn a. Magdeburg; W. Koch a. Gummersbach; Salomons a. Weener; Löffler a. Frankfurt a/M.; Siegel a. Berlin; Reichhalm a. Dresden; Stockrath a. Warschau; Rähnichen a. Wien; Brumme a. Langensalza; Vetter a. Remscheid; Wässeltritt m. Frau a. Marburg.

**Stadt Berlin.** Kgl. Beamter Kampe a. Magdeburg; Postverwalter Walter a. Lampertheim; Vergolder Schramm a. Dresden; Kunstgärtner Moermann a. Dresden; Lehrer Schumann m. Frau a. Barmen; stud. theol. Grimler a. Heidelberg; stud. phil. Richter, Frau Kurts u. Frl. Gesel a. Bremen; Frau Günther a. Leipzig; Oberkellner Wollbarth a. Berlin; Kellner Brückner a. Rudolstadt; Landwirth Uhlemann a. Köthritz; Bauaufseher Baume a. Erfurt; Fabr. Ruder a. Bitterfeld; Student Schütte a. Braunschweig; Agent Kölln a. Hamburg; Lehrer Merz a. Fichtenberg; Tischlermstr. Pohle m. Frau a. Leipzig; Ing. Riemer a. Potsdam; Oberinsp. Eichner a. Hildesheim; Rechtsanwalt Sänger a. Wiesbaden; Gymnasiallehrer Krause a. Cottbus; Juwelier Hesselbarth a. Braunschweig; Kaufleute: Wernecke u. Beyrich a. Magdeburg; Koch a. Bernburg; Grellmann a. Hannover; Seidel a. Kautsdorf; Müller a. Heubach; Jordan a. Wittringen; Brandt a. Schönebeck; Rückert a. Posen; Neumann a. Mainz; Pöhlmann a. Halberstadt; Langenberg a. Leipzig; Nieritz a. Kassel; Schöne a. Quedlinburg.

**Preußischer Hof.** Landkammerrath Völkel a. Hohenmölsen; Akademiker Chovsin a. Wien; Maschinenfabr. Witte a. Manilla; Landwirth Telton a. Mansfeld; Insp. Werner; Pastor Teutekoff a. Boblas; Privatmann Golzer a. Nürnberg; Kaufleute: Weilnar a. Kopenhagen; Robis a. Solingen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18811018026/fragment/page=0001

# An die Wähler
des
# Merseburg=Querfurter Reichs=Wahlkreises.

Von den Vertrauensmännern der conservativen und freiconservativen Partei, welche sich für den Merseburger Kreis am 4. d. M. zu Lauchstädt, für den Querfurter Kreis am 6. d. M. zu Steigra versammelt haben, ist

## der Rittergutsbesitzer Herr von Helldorff=St. Ulrich

einstimmig als Candidat unseres Wahlkreises für die bevorstehende Reichstagswahl proklamirt worden.

Zugleich ist das unterzeichnete Comité mit den Wahlvorbereitungen beauftragt.

Unser Candidat steht fest zu Kaiser und Reich.

Er wird die große nationale Politik des Reichskanzlers Fürsten Bismarck rückhaltlos unterstützen, insbesondere zur Erhaltung der glorreichen, den Frieden befestigenden Machtstellung des deutschen Reiches durch Ausdehnung und Sicherstellung unserer Wehrkraft, nach besten Kräften mitwirken.

Nicht minder ist er mit der Steuer- und Wirthschaftspolitik des Reichskanzlers einverstanden.

Er sieht in der durchgeführten Reform des Zolltarifs eine heilsame Maßregel für die Erhaltung der wirthschaftlichen Kräfte unseres Vaterlandes gegen die unberechenbaren Einwirkungen der ausländischen Concurrenz.

Er wird zur Durchführung der begonnenen Steuerreform die Hand bieten, um durch Erhöhung der Einnahmen aus indirecten Steuern die finanzielle Selbstständigkeit des Reichs sicher zu stellen und in den Einzelstaaten eine Ermäßigung der directen Staatssteuern, besonders der unteren Klassen, sowie Erleichterungen in der Communalbesteuerung zu ermöglichen.

Eine stärkere Heranziehung des mobilen Capitals hält er für ein Gebot der Gerechtigkeit.

In den socialpolitischen Plänen des Reichskanzlers zur Hebung des Arbeiterstandes sieht er eine durch Humanität und Staatsinteresse gebotene Erweiterung des Princips der öffentlichen Armenpflege, und wird namentlich auf das Zustandekommen des Unfall-Versicherungsgesetzes hinwirken.

Den Bestrebungen, eine zeitgemäße Neubelebung und Kräftigung des Innungswesens herbeizuführen, wird er nicht entgegentreten, soweit dadurch das Princip des freien Gewerbebetriebs nicht angetastet wird.

Eine Vereinfachung unseres parlamentarischen Apparats hält er im Interesse des Ansehens der Volksvertretung für geboten.

Durch die maßvolle besonnene Haltung, welche Herr von Helldorff-St. Ulrich nicht blos als Reichstags-Abgeordneter während einer früheren Legislaturperiode, sondern auch als langjähriges Mitglied des Herrenhauses an den Tag gelegt hat; durch sein sachverständiges, pflichtgetreues Wirken in den verschiedensten Ehrenämtern der Selbstverwaltung; durch den milden, humanen Sinn, der ihn in allen Lebensbeziehungen auszeichnet, hat unser Candidat sich den Anspruch auf das volle Vertrauen der Wähler erworben. Zugleich bietet seine Stellung als Grundbesitzer und Industrieller die Garantie, daß auch die speciellen Interessen unseres Wahlkreises an ihm einen wachsamen Vertreter finden werden.

Wir richten an alle Wähler des Merseburg-Querfurter Wahlkreises, welche mit Vertrauen auf die gegenwärtige Staatsleitung blicken, die Aufforderung, am 27. October nicht an den Wahlurnen zu fehlen und ihre Stimmen auf

## den Rittergutsbesitzer von Helldorff=St. Ulrich

zu vereinigen.

Merseburg, den 9. October 1881.

**Das Wahl=Comité.**

Vorstehendem Wahlaufruf treten bei:

**Angern,** Oberthau. **Astfalk sen.,** Schafstädt. **Astfalk jun.,** Schafstädt. **Albrecht,** Holleben. Freiherr **von Berg,** Merseburg. Baron **von Brederlow,** Tragarth. **Bretzel,** Schlettau. **Bageritz,** Emmewitz. **Böning,** Starsiedel. **Burckhardt,** Cröllwitz. **Beyer,** Keuschberg. **Buchmann sen.,** Wölkau. **Buchmann jun.,** Wölkau. **Boltze,** Nieder-Clobicau. Dr. **Bätge,** Lauchstädt. **Buschendorf,** Cröllwitz. **Brauer,** Ostrau. **Böhme,** Schafstädt. **Blei,** Holleben. **Biele,** Schafstädt. **Bernstein,** Hohenweiden. **Börner,** Holleben. **Bauer,** Holleben. **Carl Bauer,** Holleben. **Brandt,** Ober-Clobicau. **Biener,** Schotterey. **Bock,** Benkendorf. **Bock,** Frankleben. **von Bose,** Unterfrankleben. **Böhme,** Benndorf. **Beyling,** Bündorf. **Bettschaft,** Merseburg. **Berthold,** Bläsien. **Bartmuß,** Zscherben. **Block,** Niederbeuna. **Beyer,** Keuschberg. **Busch,** Oberkriegstädt. **Bergmann,** Runstädt. **Bach,** Runstädt. **Böhme,** Runstädt. **B. Bock,** Runstädt. **A. Bock,** Runstädt. **Christ,** Merseburg. **Dugge,** Nieder-Clobicau. **Dietrich,** Modelwitz. **Dietrich,** Großgräfendorf. **Dümmler,** Großgräfendorf. **Dannenberg,** Niederbeuna. **Daberstiel,** Keuschberg. **Dietzsch,** Runstädt. **Engel,** Holleben. **Eichenbach,** Weßmar. **Ebisch,** Nieder-Clobicau. **Etzold,** Löben. **Elste,** Rattmannsdorf. **Ernst,** Wegwitz. **Erfurth,** Runstädt. **Frenzel,** Rockendorf. **Franke,** Emmewitz. **Fuß,** Delitz a/S. **Fischer,** Benkendorf. **Friedel,** Hohenweiden. **Fiedler,** Wölkau. **Fister,** Wölkau. **Fiedler,** Emmewitz. **Fischer,** Rattmannsdorf. **Fritsche,** Holleben. **Frey,** Schkeitbar. **Frischbier,** Tornau. **Föllner,** Bündorf. **Frauenheim,** Merseburg. **Fuchs,** Blösien. **Finkgräfe,** Zscherben. **Finkgräfe,** Niederbeuna. **Finkgräfe,** Atzendorf. **Fischer,** Oberkriegstädt. **Fritzsche,** Oberkriegstädt. **Gen,** Modelwitz. **Grund,** Dürrenberg. **Grosch,** Fährendorf. **Gebes,** Hohenweiden. **Gieseler,** Benkendorf. **Gerner,** Wölkau. **Gräfe,** Großzöbern. **Günther,** Holleben. **Goebeler,** Holleben. **Gröbel,** Holleben. **Günther,** Holleben. **Glaser,** Schlettau. **Götze,** Merseburg. **Gaudig,** Oberbeuna. **Gauck,** Oberbeuna. **Georgi,** Oberkriegstädt. **Günther,** Oberkriegstädt. **Gärtner,** Runstädt. **Wolff v. Helldorf,** Runstädt. Graf **Hohenthal,** Döllau. **v. Herwarth,** Merseburg. **Hensel,** Stößwitz. **H. Hochheim,** Schafstädt. **A. Hochheim,** Schafstädt. **Hülße,** Wünschendorf. **Hensch,** Witzschersdorf. **F. Hülße,** Nieder-Clobicau. **M. Hülße,** Nieder-Clobicau. **G. Hülße,** Nieder-Clobicau. **Hellmuth,** Delitz a/S. **Hoffmann,** Holleben. **Hoffmann,** Benkendorf. **H. Hochheim,** Schafstädt. **Helling,** Schladebach. **Hüttig,** Thalschütz. **Hartung,** Schafstädt. **Holzhausen,** Schafstädt. **Hennyel,** Schafstädt. **Hahmann,** Schafstädt. **F. Hoffmann,** Holleben. **H. Hoffmann,** Holleben. **Hernsdorf,** Rattmannsdorf. **O. Hochheim,** Schafstädt. **Haring,** Hohenweiden. **H. Hellmuth,** Holleben. **G. Hellmuth,** Holleben. **F. Hellmuth,** Holleben. **Heise,** Schkopau. **Heine,** Gisdorf. **Hildebrandt,** Döllau. **W. Hellmuth sen.,** Holleben. **W. Hellmuth jun.,** Holleben. **Hoffmann sen.,** Schlettau. **Hoffmann jun.,** Schlettau. **Heinrich,** Schotterey. **Höfe,** Göhlitzsch. **Hensch,** Ostrau. **Herfurth,** Gesa. **Herfurth,** Fährendorf. **Hohmann,** Ostrau. **Herfurth,** Kirchfährendorf. **Hesselbarth,** Merseburg. **Hertel,** Merseburg. **W. Hesselbarth,** Blösien. **L. Hesselbarth,** Blösien. **Hauptmann,** Oberbeuna. **Hündorf,** Niederbeuna. **Herrig,** Niederbeuna. **Haak,** Niederbeuna. **Heinemann,** Keuschberg. **Hofmann,** Keuschberg. **Haase,** Keuschberg. **Hilpert,** Oberkriegstädt. **Hussiger,** Oberkriegstädt. **Ilse,** Schladebach. **R. Iland,** Holleben. **Junge,** Kleingräfendorf. **Jürgens,** Niederbeuna. **Körner,** Wölkau. **Kliebe, Kleine,** Wünschendorf. **Kunth,** Körbisdorf. **Köcke,** Holleben. **Kraumann,** Holleben. **Kohlschütter,** Starsiedel. **Kokel,** Kleingoddula. **L. Koch,** Schafstädt. **O. Koch,** Schafstädt. **Krüger,** Hohenweiden. **Körner,** Rockendorf. **Köcknitz,** Hohenweiden. **Kretzschmar,** Holleben. **L. König,** Döllau. **Kretzschmar,** Kleinschkorlopp. **Kupfernagel,** Schladebach. **Koch,** Schladebach. **Klingner,** Schafstädt. **Kiltz,** Schafstädt. **Kleine,** Schafstädt. **Kreutzmann,** Schafstädt. **Keydel,** Schafstädt. **Kunth,** Holleben. **Körner,** Rattmannsdorf. **Kosche=en.,** Holleben. **Koschejun.,** Holleben. **Kopsch,** Holleben. **B. König,** Döllau. **Kloß,** Schlettau. **Kleemann,** Schlettau. **Knauth,** Schlettau. **König,** Merseburg. **Knauth,** Merseburg. **Krebs,** Oberbeuna. **Th. Krebs,** Oberbeuna. **Kurth,** Zscherben. **Köhler,** Niederbeuna. **Kraft,** Keuschberg. **Krätzschmar,** Keuschberg. **Koch,** Atzendorf. **Klappach,** Atzendorf. **Kluge,** Oberkriegstädt. **K. Kissig.** Runstädt. **W. Kissig,** Runstädt. **Lingslebe,** Köschau. **Ludwig,** Holleben. **J. Lauterbach,** Lauchstädt. **Liebert,** Schladebach. **Luther,** Schafstädt. **G. Löscher,** Schotterey. **Menzel,** Dürrenberg. **Mernitz,** Beuchlitz. **Messing,** Holleben. **Mende,** Holleben. **Martzsch,** Rockendorf. **Mußmann,** Döllau. **Mehnert,** Köpschlitz. **Maasch,** Schladebach. **Mittag,** Beuditz. **Meiße,** Schafstädt. **F. Müller,** Rattmannsdorf. **K. Müller,** Rattmannsdorf. **Meyer,** Döllau. **Müller,** Holleben. **W. Müller,** Schkeitbar. Ortsr. **Müller,** Schkeitbar. **Müller,** Großzöbern. **Mennicke,** Oberclobicau. **Müller,** Bündorf. **Meißel,** Merseburg. **Morgenroth,** Merseburg. **Müller,** Bläsien. **Müller,** Keuschberg. **Neubarth,** Wünschendorf. **Nehrlich,** Schafstädt. **Neubarth,** Niederclobicau. **Niele,** Starsiedel. **Niedner,** Köschau. **Nette,** Schafstädt. **Nietschmann,** Merseburg. **A. Neubert,** Merseburg. **E. Neubert,** Merseburg. **Neuße,** Runstädt. **Otto,** Niederclobicau. **Otto,** Peißen. **Oehler,** Niederwünsch. **Ochse,** Merseburg. **Otto,** Runstädt. **Pohle,** Meuschau. **Pfeil,** Köschau. **Preiser,** Benkendorf. **Pensing,** Schafstädt. **Parthier,** Holleben. **Pohle,** Schlettau. **Pursche,** Runstädt. **Querfurt,** Merseburg. **Renz,** Röglitz. **Rammelt,** Wölkau. **F. Reuter,** Wölkau. **E. Reuter jun.,** Wölkau. **Reuter,** Lemewitz. **F. Rosenheim,** Thalschütz. **Rosenhahn,** Niederclobicau. **Röllig,** Benkendorf. **Rohland,** Witzschersdorf. **Rahn,** Wölkau. **Raschwitz,** Beuditz. **Renzner,** Schafstädt. **Roloff,** Schafstädt. **Redner,** Schafstädt. **Rohland,** Schkeitbar. **Rauschenbach,** Döllau. **K. Rosenheim,** Thalschütz. **Ritter,** Göhlitzsch. **Reinhardt,** Oberclobicau. **Rißmann,** Merseburg. **Rosenkranz,** Keuschberg. **Rudloff,** Atzendorf. **Ranneberg,** Oberkriegstädt. **Rosenstein,** Oberkriegstädt. **Rein,** Runstädt. **C. Ronneburg,** Runstädt. **F. Ronneburg,** Runstädt. **Richter,** Runstädt. **Sachse,** Merseburg. **Schottelius,** Neukirchen. **G. Schöllner,** Holleben. **Schenke,** Lauchstädt. **Stöber,** Schafstädt. **Schumann,** Wünschendorf. **Seifert,** Wölkau. **Scharf,** Dürrenberg. **Sachs,** Delitz a/B. **Stöckchen,** Delitz a/B. **Ch. Schöllner,** Holleben. **H. Schmidt,** Schlettau. **Schmohl,** Schlettau. **Siedentopf,** Benkendorf. **Schönbrodt,** Köschlitz. **Schmidt,** Witzschersdorf. **Stögler, Emmewitz. Seife,** Holleben. **H. Schlegel,** Großgräfendorf. **C. Schlegel,** Großgräfendorf. **Steineck,** Holleben. **Fr. Schöllner,** Holleben. **Schaaf,** Holleben. **Schmidt,** Hohenweiden. **Schurig,** Runstädt. **Schmidt,** Schlettau. **Schulschenk,** Schlettau. **Solle,** Schnitterey. **R. Schirmer,** Thalschütz. **C. Schirmer,** Thalschütz. **Schumann,** Peißen. **Schadebach, Großzschkorlopp. Siegel,** Frankleben. **Spindler,** Naundorf. **Schröder,** Merseburg. **Sperl,** Merseburg. **Gebr. Salbricht,** Merseburg. **Sauer,** Merseburg. **Schiller,** Frankleben. **Scherr,** Merseburg. **Stecher,** Merseburg. **Schröter,** Oberbeuna. **Schone,** Niederbeuna. **Seidenfaden,** Niederbeuna. **Schumer,** Keuschberg. **Schmidt,** Keuschberg. **Schmöller,** Keuschberg. **Sehnert,** Oberkriegstädt. **Schlag,** Runstädt. **Stenzel,** Runstädt. **L. Teichmann,** Rockendorf. **Traue,** Holleben. **Teubner,** Holleben. **Teichmann,** Delitz a/B. **Thieme,** Kleingoddula. **Teubner,** Benkendorf. **E. Teichmann,** Rockendorf. **Trautmann,** Großgräfendorf. **Th. v. Trotha,** Schkopau. **E. v. Trotha,** Schkopau. **Teudeloff,** Pobles. **Teubner,** Schlettau. **Thieme,** Niederwünsch. **Trautmann,** Bemdorf. **Trenschel,** Wölkau. **Thomas,** Merseburg. **Thieme,** Merseburg. **Unger,** Peißen. **Dr. von Voß,** Merseburg. **Vogel,** Niederclobicau. **Vogel,** Delitz a/B. **Vogler,** Schlettau. **Graf Vitzingerode,** Merseburg. **Wolf,** Schafstädt. **H. Weidlich,** Schafstädt. **G. Weidlich,** Schafstädt. **Wilding,** Schafstädt. **Wehr,** Oberclobicau. **H. Weiße,** Holleben. **Dr. Wiedemann,** Delitz a/B. **Wolf,** Delitz a/B. **F. Weiße,** Holleben. **Weißhuhn,** Witzschersdorf. **Weiker,** Emmewitz. **C. Wackermann,** Schafstädt. **Wehle,** Lauchstädt. **Weber,** Büchdorf. **Wackermann,** Schafstädt. **Wachsmuth,** Schafstädt. **Werner,** Schafstädt. **Wilfroth,** Delitz a/B. **Wallenburg,** Merseburg. **Weber I,** Niederwünsch. **Wahlmann,** Reipisch. **Wolf,** Köschen. **Warnicke,** Blösien. **C. Weißhahn,** Zscherben. **Th. Wolf,** Zscherben. **C. Wolf,** Zscherben. **Weinecke,** Zscherben. **Ch. Weißhahn,** Zscherben. **H. Weißhahn,** Zscherben. **Walker,** Niederbeuna. **Warnicke,** Niederbeuna. **Werge,** Unterkriegstädt. **Warnicke,** Runstädt. **Wittenbecher,** Runstädt. **Wonst,** Runstädt. **Zimmermann,** Benkendorf. **Zimmermann,** Ostrau. **Zeiger,** Hohenweiden. **Zehler,** Starsiedel. **Zorn,** Schlettau. **Zanke,** Schotterey. **Zierfuß,** Niederbeuna. **Ziege,** Oberkriegstädt.


## Gewerbliche Fortbildungsschule.

Der Wintercursus beginnt **am 18. October** und wollen sich die Schüler nach vorheriger Meldung bei Herrn Dr. Richter, Weidenplan 3c, von dem genannten Tage ab Abends 8 Uhr in den Räumen der ehemaligen Gewerbeschule (Stadt-Gymnasium) einfinden. Die Vertheilung der Schülerabtheilungen auf die einzelnen Wochenabende wird durch vorherige Verabredung festgesetzt werden.

**Das Curatorium der Gewerblichen Fortbildungsschule.**
**Hildenhagen,** Stadtrath.

**Patti-Liebe DRESDEN.**
10 Auszeichnungen **I. Preis** (Diplom und Medaille) Internat. Ausstellung Sydney 1879
**Liebe's Leguminose in löslicher Form.**
Lösliches, d. i. für leichtere Verdauung eigens vorbereitetes Kraftsuppenmehl für **Küche** und **Krankenbett.** Bereits **gar,** d. mnach nicht unbedingt zu kochen, staubfein, wohlschmeckend **dreimal** soviel blutbildende Stoffe als Rindfleisch extrahirend. Für stillende Mütter, Altersschwache, Reconvalescenten, heranwachsende schwächliche Kinder, bei Magenleiden, Bleich- und Schwindsucht, Blutentmischung, nach fieberhaften Krankheiten namentlich da, wo Fleischkost auszuschließen ist, ärztlich empfohlen; auch von Gesunden gern genossen. Werthvoller, bequemer u. billiger Ersatz für **gewöhnliche Leguminose, Revalenta** 2c. ½ Ko. M. 1,25. 1 Ko. M. 2,25.
**Liebe's Nahrungsmittel** in **löslicher Form (v. Liebig's Suppe für Säuglinge).** Das seit 15 Jahren bewährte Kindernahrungsmittel dient als Zusatz zu Kuhmilch, um diese verdaulich zu machen. Gern genommen bei Verdauungsstörungen vorzüglich, wirksam, gleichmäßige Entwicklung gewährleistend, in dieser Ernährungsweise die billigste. Kindermehle, Hafermehle, condens. Milch 2c. haben sich für längeren Gebrauch als ungeeignet, unter Umständen schädigend erwiesen. Flasche 300 Gr. M. 1,—. Durch die **Apotheken** in Halle zu beziehen. [5250

**Alle zurücktretenden Brüche heilbar.**
Das bewährte ächte **Bruch-Pflaster,** dem seit 30jähriger Praxis schon Tausende Genesung vom schweren Bruchleiden verdanken, kann stets nur durch unterzeichneten Erfinder die Dose à 6 Mark bezogen werden. Zur Heilung eines neuen Bruches genügt ein Dose, bei alten oder Doppelbrüchen ist mehr als eine Dose nothwendig. Belehrung u. Zeugnisse erfolgen jederzeit **gratis und franko.** Bezahlung bei Bestellung mit Postmandat am billigsten.
**Dr. Krüsi-Altherr,** Bruchazt, Gais, Ct. Appenzell, Schweiz.

**Ein Haus in bester Geschäftslage, worin eine sehr flotte Rind- und Schweineschlächterei betrieben wird, ist zu verkaufen. Preis 12,000 Thlr., Anz. 3000 Thlr. Die Rest-Kapitalien können 6–8 Jahre stehen bleiben. Miethsertrag 740 Thlr. Antritt 1. Juli 82.**
**Eine Restauration mit Viktualiengeschäft ist zu verpachten. Uebergabe sofort.**
**Ein Viktualien- und Flaschenbiergeschäft ist mit 80 Thlr. sofort zu übernehmen.**
**Alles Nähere bei**
**E. Dörge,** Alter Markt 4.

## Haus=Verkauf.

**Ein Haus in Dessau,** beste Lage, mit **Laden, großem Hof, Ställen** und **Garten,** worin seit vielen Jahren **Fleischerei** betrieben wurde, sich auch zu jedem andern gewerblichen Zwecke eignet, ist **sofort zu verkaufen.**
Näheres bei **Krüger,** Halle a/S. Parkstraße 18 II.

**Ein flotter Gasthof oder Restauration zu pachten oder zu kaufen gesucht.** Offerten mit Angabe des Preises und sonstiger Umstände unter **K. 1354** an die Expedition d. Ztg.

## Haus=Verkauf.

Das Grundstück, **Geiststraße 63,** in bester Geschäftslage, mit Laden, Hofraum und geräumigen hellen Werkstätten, steht zum Verkauf. Näheres **gr. Steinstraße 63.**

Ein **Arbeitspferd,** zugfest, steht zu verk. bei **Carl Alsleben** in **Cönnern.**

## Der Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Verein

verkauft auf seiner **am Halleschen Bahnhofe** gelegenen Fabrik von jetzt ab

## Briquettes.

Die Abgabe erfolgt im Großen und Kleinen lediglich nach Gewicht.
Aufträge auf Lieferung in's Haus in Wagenladungen werden an folgenden Stellen angenommen:

**Königsstraße 40a, part. rechts,**
**Sophienstraße 30, sout.,**
**Herrenstraße 2, part.,**
**Merseburgerstraße 8, 1 Treppe rechts,**
**große Ulrichsstraße 19, part.,**
**große Brauhausgasse 24, part.,**
**alter Markt 29 im Laden,**
**Königsplatz 6, Hof im Comtoir,**
**Lindenstraße 16, Hof 2 Treppen links.**

## Der conservative Verein f. Halle u. d. Saalkreis

wird am
**Dienstag den 18. October cr. Abends 7½ Uhr**
**im Gasthof „zum Mohr" in Giebichenstein**
eine Versammlung abhalten, in welcher Herr
**Benemann-Sennewitz**
sprechen wird.

Wir bitten unsere **Mitglieder** von **Stadt** und **Land** um **zahlreiche** Betheiligung; besonders werden uns auch **Gäste** aus **Giebichenstein, Cröllwitz, Trotha** und **allen umliegenden Ortschaften** herzlich willkommen sein.

**Der Vorstand**
**Dir. Dr. Frick-Halle a/S. Zimmermann-Lochau.**

**Billigst, prompt und zweckmäßig**
besorgen **Annoncen jeder Art** in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen
**J. Barck & Co, gr. Ulrichsstraße 49.**



Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18811018026/fragment/page=0002